

PROJEKTSKIZZE

3. Oktober - Deutschland singt und klingt 2023 // 3oktober.org

Ein bundesweites musikalisches Beteiligungsprojekt zum Tag der Deutschen Einheit

Die Idee **Bundesweite Gestaltung nachhaltiger Bürgerfeste an öffentlichen Plätzen: Würdigung und Dank für 33 Jahre Deutsche Einheit und über 75 Jahre Frieden in unserem Land**

Ein (weiteres) Krisenjahr liegt hinter uns: Corona, Ukraine-Krieg, Energieversorgungs-probleme, Inflation und Klimawandel haben die Schlagzeilen 2022 dominiert. Die Welt ist nicht mehr die, die sie vor kurzem noch war; altbewährtes ist infrage gestellt; was gerade noch beständig war, erscheint unsicher. Bundeskanzler Scholz spricht in seiner Regierungserklärung nach Beginn des russischen Angriffskrieges von einer „Zeiten-wende“. Die Zivilgesellschaft bekommt Risse.



Angesichts der enormen Herausforderungen unserer Gesellschaft ist es gerade heute wichtig, nicht zu vergessen, was unser Land rückblickend geprägt hat und zugleich unsere Zukunft mitbestimmt: das Wunder der friedlichen Revolution, die mit dem Fall der Mauer die deutsch-deutsche Teilung beendete und damit den 3. Oktober als den besonderen Nationalfeiertag schuf, an dem wir in Ost und West mittlerweile 33 Jahre Deutsche Einheit feiern dürfen. Wir alle können dankbar sein für über 75 Jahre Frieden in Freiheit – und in Deutschland, einem demokratisch wieder vereinten Rechtsstaat leben zu dürfen. Mehr denn je zuvor ist das **Bewusstsein einer freiheitlichen Demokratie als nicht selbstverständlicher Grundwert** eine Errungenschaft, die wir bewusst feiern wollen.

Vielen Menschen – gerade der jüngeren Generation – ist jedoch ein **dankbares Erinnern** an die jüngste deutsche Geschichte fremd, weil der Bezug abhandengekommen ist. Unser Nationalfeiertag wird nur an wenigen Orten mit den Bürger*innen gefeiert; bei den Feierlichkeiten für geladene Gäste bleibt die breite Bürgerschaft oft außen vor.

„Freiheit, Einheit, Hoffnung“

Unter diesem Motto ruft die Initiative daher zu lokalen Bürgerfesten auf, die selbst initiiert und verantwortet, am Tag der Deutschen Einheit als Ziel den **Zusammenhalt der Zivilgesellschaft** haben. Menschen unterschiedlicher Generationen und Kulturen kommen am 3. Oktober zusammen, um an diesem besonderen Nationalfeiertag ab 19 Uhr bundesweit auf Deutschlands Marktplätzen gemeinsam allgemein bekannte Lieder (Liedauswahl: www.3oktober.org) anzustimmen. Dieses Gemeinschaftserlebnis bietet **Gelegenheit, Dank, Zuversicht und Hoffnung auszudrücken** – und dabei nach vorne zu blicken als **Bevölkerung, die Zukunft mitgestaltet**.

Demokratieförderung

In diesem Kontext werden würdigen wir auch die Grundwerte der Demokratie. So wird jedes Jahr ein Freiheitsrecht des Grundgesetzes inhaltlich und als Beteiligungsformat – auch für anderen Kunstformen und mit dem Fokus, Bildungseinrichtungen zu erreichen – in den Mittelpunkt gerückt (Schreibwettbewerb, Fotoausstellungen u.a.): in diesem Jahr das „Recht auf Gewissensfreiheit“. (zuletzt 2022 Meinungsfreiheit)

Die Umsetzung: Start für die neue Kampagne am 1.1.2023

Die Kernelemente der Initiative: Gemeinsames Singen und Musizieren

Der weltberühmte Geigenvirtuose Yehudi Menuhin formulierte einst: *"Wenn einer aus seiner Seele singt, heilt er zugleich seine innere Welt. Wenn alle aus ihrer Seele singen und eins sind in der Musik, heilen sie zugleich auch die äußere Welt."* - Das ist auch unsere tiefe Überzeugung. Ganz praktisch verbinden wir daher folgende Elemente für die Umsetzung der gemeinsamen Gestaltung:

1. Offenes Singen auf den Marktplätzen:

Mitwirkung von Chören, Bands, Schulgruppen, Musikkapellen, Ensembles u.ä. sowie Möglichkeit der individuellen Teilnahme jedes interessierten Bürgers durch Mitsingen und Mitfeiern Open Air.

2. Gemeinsamer Start:

19 Uhr: paralleles Singen und Musizieren tausender Menschen gleichzeitig in ganz Deutschland (auf öffentlichen Plätzen, Balkonen, Gärten) oder über Live Stream im Internet/TV (von zu Hause oder in Heimen).

3. Bekanntes, generations- und kulturübergreifendes Liedgut:

alle Bevölkerungsschichten und Kulturen verbindendes Singen von 10 gemeinsamen Liedern verschiedener Genres. Als Zeichen für Antirassismus in verschiedenen Sprachen; 2022 und 2023 auch in ukrainisch und russisch als Zeichen für Frieden.

4. Kerzen:

Als ein in vielen Kulturen verständliches Symbol des Friedens („keine Gewalt“) und der Hoffnung für die Zukunft unseres Landes und in Erinnerung an die Friedliche Revolution.

5. Zeitzeugenberichte:

Authentische Narrative der neueren Geschichte in Dankbarkeit und für die noch offenen Gestaltungsräume der Einheit. Zwischen den Liedern Botschaften lokaler Persönlichkeiten, welche Hoffnung und Zusammenhalt vermitteln.



Planung und Ablauf: zentral und lokal

Individuelle lokale Gestaltung: An 200-300 Orten bilden verschiedene (Schul-)Chöre, Musikgruppen, Gemeinden und Vereine aller Art die musikalische - lokal individuelle eigenverantwortliche - Veranstaltungsgruppe. Die Feier rund ums zentrale „Offene Singen“ für alle Bürger*innen kann jeder Ort variabel gestalten. (Familienfest am Nachmittag, Band am Abend usw.)

Online Live Streaming: Mit einem **Online-Live-Streaming/TV** aus Hamburg (Leipzig 2020/ Halle 2021/ Erfurt 2022) auf Basis eines Live-Chores (teils digital) wird mittels einer Livemoderation und Texteinblendung Menschen ermöglicht, individuell an den Bildschirmen zur gleichen Zeit gemeinsam in

den großen Dank- und Hoffungschor einzustimmen.

Zentrale Organisation: Die zentrale Arbeitsgruppe organisiert in Baukastenform für alle kostenlos: Chorsätze, Bandnoten, Playbacks, Übungsfiles, GEMA-Fragen, Motivationsvideos, Orga-Tipps, Vernetzung mit anderen Gruppen, Öffentlichkeitsarbeit, Web, Social Media, zentrale Werbung, Ideenbörse für Rahmenprogramm, Zeitzeugenbörse, Schreibwettbewerb etc.

Finanzierung: Finanziert wird das Projekt durch Spenden, Stiftungsgelder, Förderungen sowie Ressourcen von Sponsoren und Kooperationspartnern. Im Jubiläumsjahr „30 Jahre Deutsche Einheit“ hatte die Fachkommission der Bundesregierung eine finanzielle Unterstützung der Initiative beschlossen (27.01.2020) und der Bundesregierung für die Folgezeit die weitere Unterstützung der Verstetigung der Initiative empfohlen (17.03.2021). 2021 wurde das Projekt durch das BKM mittels „Neustart Kultur“ gefördert sowie durch einige Stiftungen. Für 2023 ist aktuell ein Antrag auf Bundes- und Landesfördermittel (Hamburg) gestellt.

Rück- und Ausblick

In den vergangenen Jahren konnten trotz Corona-Beschränkungen an 150 – 200 Veranstaltungsorten im ganzen Land jeweils bis zu 1.500 Menschen auf den zentralen Marktplätzen den Tag der Deutschen Einheit gemeinsam mit Liedern der Freiheit, Einheit und Hoffnung dankbar feiern. Die breite positive Medienresonanz (von Regionalsendern bis hin zur ZDF heute-show, ARD Tagesschau und Tagesthemen) beeindruckte; manche TV- und Radiosender berichteten sogar live von den Marktplätzen der Region. Die Zentralveranstaltung 2022 aus Erfurt wurde vom Privat-TV vollständig live übertragen.

Medial wurden hier bundesweit Grundwerte unserer Demokratie, „Freiheit, Einheit, Hoffnung“ am Nationalfeiertag gewürdigt, positiv betont und gestärkt.

Operatives Ziel 2023:

Der Anspruch der Initiative ist, 2023 bundesweit mindestens an 200 – 300 Orten eine möglichst kostenfreie Teilnahme interessierter Veranstalter zu ermöglichen und den Tag der Deutschen Einheit und seine Bedeutung im Bewusstsein der Bevölkerung zu verankern. Nachhaltig soll hierzu langfristig eine öffentliche Würdigung und Feiertradition auf lokaler Ebene entwickelt, gesellschaftlicher Zusammenhalt und Gemeinschaftsgefühl gestärkt und damit eine Förderung der Demokratie in der Bevölkerung erreicht werden. Das gemeinsame Singen und Musizieren als nationales alle miteinander verbindendes Element erfordert zur Zielerreichung hierbei unverzichtbare Unterstützung. Zur Verstetigung der Initiative und zur mittelfristigen Fortführung und Sicherung des Projektes ist eine nachhaltige Form der Organisation zu entwickeln.



Wer steht hinter dem Projekt?

Projektträger: „3. Oktober Deutschland singt und klingt e. V.“

Vereinsmitglieder (Auszug): Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V., Chor- und Ensembleleitung Deutschland e.V., des Weiteren Deutscher Turnerbund, Direktoren-konferenz Kirchenmusik, Verband Deutscher Konzertchöre e.V.

Kooperationspartner seit 2021: Deutscher Musikrat, Evangelische Kirche Deutschland (EKD), „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“, Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V., Woche der Meinungsfreiheit (u.v.m.)

Unterstützer: Deutscher Städtetag, Deutscher Chorverband, Deutsche Chorjugend e.V., Landesmusikräte, ev. Landeskirchen und kath. Diözesen (u.v.m.)

Beirat: führende Persönlichkeiten aus Kirche und Zivilgesellschaft sowie Politiker*innen, u.a. Bundestagsvizepräsidentinnen Katrin Göring-Eckhard und Yvonne Magwas, des Weiteren Ministerpräsidentin Manuela Schwesig

Schirmherrschaft: Dr. Peter Tschentscher, Bundesratsvorsitzender (2023; angefragt), Bundesratspräsident B. Ramelow (2022), Bundestagspräsident Dr. W. Schäuble (2021)